

Ab in die Ferne (B1)

Thema: *Urlaub und Reisen*

Fertigkeiten: *Lesen, Hören, Sprechen*

Lernziel: *Trainieren der Lese- und Hörkompetenz und der Fertigkeit Sprechen, Wiederholung und Festigung des themenbezogenen Wortschatzes und des Gebrauchs von Konjunktionen*

Tipps für den Unterricht:

Handreichungen für die Lehrperson finden Sie am Ende dieses Dokuments!

Vor dem Lesen/Hören

➔ Partnerarbeit

1. **Reisen Sie gern? Wenn ja: Welche Art des Reisens gefällt Ihnen am besten? Machen Sie Notizen und sprechen Sie dann mit Ihrer Lernpartnerin/Ihrem Lernpartner.**

➔ Stillarbeit

2. **Welche Vor- und welche Nachteile hat das Reisen?**

- a) **Sammeln Sie in der Tabelle Argumente.**

Vorteile des Reisens	Nachteile des Reisens

➔ Partnerarbeit

- b) **Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit denen Ihrer Lernpartnerin/Ihres Lernpartners. Ergänzen Sie Ihre Tabelle.**

➔ Diskussion

- c) **Diskutieren Sie Ihre Ergebnisse in der Lerngruppe.**

Hören

1. Sie hören einen Text. Sie hören den Text einmal. Dazu lösen Sie sieben Aufgaben. Wählen Sie: Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Lesen Sie jetzt die Aufgaben a) bis g). Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

Ähnlicher Typ: Goethe-Zertifikat B1, Hören, Teil 3

- a) Die Autorin ist von der Reise ihrer Freundin nicht begeistert. R F
- b) An den Flughäfen ist man auf die vielen Reisenden nach der Pandemie gut vorbereitet. R F
- c) Die Autorin würde sehr gerne eine weite Reise machen. R F
- d) Mit Hilfe des Wörterbuchs kann die Autorin ohne Probleme in anderen Sprachen kommunizieren. R F
- e) Die Autorin mag Aufgaben, durch die sie etwas lernt. R F
- f) Beim Klassentreffen hat die Autorin viel über andere Kulturen gelernt. R F
- g) Das Klassentreffen war in dem Ort, in dem die Autorin früher gelebt hat. R F

2. Welchen Einfluss hat/hatte die Corona-Pandemie auf das Reiseverhalten der Menschen?

- a) Hören Sie den Text, wenn nötig, noch einmal und machen Sie sich dabei Notizen.

Diskussion

- b) Vergleichen Sie Ihre Notizen aus Aufgabe a) in einer Kleingruppe (3 – 4 Personen). Diskutieren Sie darüber, ob und warum Sie Ihr eigenes Reiseverhalten verändert haben.

Lesen

Hausaufgabe

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a), b) oder c).

Ähnlicher Typ: Goethe-Zertifikat B1, Lesen, Teil 2

1.	2.	3.	4.	5.	6.

1. Die Autorin war sehr überrascht, weil sie
 - a) eine Postkarte von ihrer Freundin bekommen hat.
 - b) nichts von der USA-Reise ihrer Freundin wusste.
 - c) lange nichts von ihrer Freundin gehört hatte.

2. Die Freundin der Autorin hat wie viele andere Menschen in diesem Jahr
 - a) ihren Flug verpasst.
 - b) lange am Flughafen warten müssen.
 - c) wieder große Lust zu reisen.

3. An den Flughäfen
 - a) gibt es mehr Sicherheitskontrollen als vor der Corona-Pandemie.
 - b) haben momentan viele Flüge Verspätung.
 - c) gibt es zum Teil noch weniger Mitarbeitende als vor der Corona-Pandemie.

4. Die Autorin war
 - a) lange nicht mehr in einem fernen Land.
 - b) mit einigen Klassenkamerad:innen von früher wandern.
 - c) in ihrer Heimatstadt in Süddeutschland.

5. Am besten findet die Autorin an einer Fernreise
 - a) das Lernen einer neuen Sprache.
 - b) das Kennenlernen von Menschen einer anderen Kultur.
 - c) das Essen unbekannter Speisen.

6. Das Klassentreffen war in diesem Jahr
 - a) kleiner, da viele auf Reisen waren.
 - b) zum ersten Mal nicht in der Heimatstadt.
 - c) für viele der Ersatz für eine Fernreise.

Grammatik

Hausaufgabe

Ergänzen Sie in jeder Lücke eine passende Konjunktion aus dem Wortkasten.

da • dass • denn • obwohl • ob • sodass (2x) • während • weil • wenn (2x)

1. Meine Freundin schreibt, _____ sie gerade nicht zu Hause ist.
2. Ich kann sie besuchen, _____ sie wieder zurück ist.
3. Ich bin überrascht, _____ ich nichts von ihrer großen Reise wusste.
4. _____ die Zustände an den Flughäfen chaotisch sind, wollen immer mehr Menschen verreisen.
5. Dort müssen die Passagiere stundenlang auf den Sicherheitscheck warten, _____ das Personal dafür fehlt, _____ einige sogar ihren Flug verpassen.
6. _____ andere im Ausland waren, habe ich mit Freunden einen Urlaub in Süddeutschland gemacht.
7. Ich freue mich schon auf meine nächste Reise in die Ferne, _____ ich genieße es sehr, ins Ausland zu verreisen.
8. Ich frage mich, _____ ich bald wieder eine Fernreise machen kann.
9. _____ ich in andere Kulturen eintauche, lerne ich sehr viel.
10. Viele hatten in diesem Jahr schon eine Fernreise geplant, _____ sie nicht zum Klassentreffen kommen konnten.

Sprechen

Sie haben die Aufgabe, gemeinsam mit Ihrer Lernpartnerin/Ihrem Lernpartner über Vor- und Nachteile von Fernreisen zu diskutieren und am Ende Ihre eigene Meinung zu diesem Thema zu formulieren. Lesen Sie dazu auch das folgende Zitat:

Warum in die Ferne schweifen*, wenn das Gute liegt so nah.

Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832, dt. Dichter

Stillarbeit

Machen Sie sich zuerst Notizen zu den folgenden Punkten:

1. unterschiedliche Arten zu reisen
2. Erklärung/Interpretation des Zitats
3. Vor- und Nachteile von Fernreisen
4. Ihre eigenen Erfahrungen und Ihre Meinung zum Thema

Partnerarbeit

Diskutieren Sie nun mit Ihrer Lernpartnerin/Ihrem Lernpartner und finden Sie heraus, ob es mehr Vor- oder Nachteile für Fernreisen gibt.

* **schweifen** ohne festes Ziel unterwegs sein

Wortschatz

 Gruppenarbeit

Spielanleitung:

Jede Kleingruppe erhält ein Set von Domino-Kärtchen, die gleichmäßig unter allen Lernenden verteilt werden. Das Startkärtchen mit dem ersten Teil eines Wortes wird zuerst auf den Tisch gelegt. Diejenige Person, die ein passendes Kärtchen für den zweiten Wortteil hat, legt dieses an und liest das Wort laut vor. Alle Lernenden kontrollieren gemeinsam, ob das Kärtchen passt usw. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Domino-Kärtchen verwendet wurden. Welche Kleingruppe schafft es am schnellsten?

✂ **Domino-Kärtchen:** Schneiden Sie an den durchgezogenen Linien entlang.

START	e Landes- ...	... sucht	s Wörter- ...	... Pandemie	r Wander -...
... urlaub	e Kreuz- ...	... schüler	s Klassen- ...	... stand	s Fern- ...
... weh	e Sehn- ...	... sprache	e Heimat- ...	... fahrt	e Fern- ...
... reise	r Zu...-	... treffen	e Corona- ...	... buch	r Flug- ...
... hafen	e Nach- ...	... tour	e Reise- ...	... stadt	r Sicherheits- ...
... check	r Mit-...	... lust	e Fahrrad- ...	... richt	e Himmels- ...

Lösungen

Hören

1.

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)
F	F	R	F	R	F	R

2. Lösungsvorschläge:

- Viele Menschen möchten in diesem Sommer wieder unterwegs sein.
- Reisen ist aktuell weltweit im Trend.
- Viele Menschen fliegen wieder mit dem Flugzeug in den Urlaub.
- Es werden vermutlich wieder mehr Hotels und Kreuzfahrten gebucht.
- In der Corona-Pandemie hat die Reiselust der Menschen stark zugenommen.

Lesen

1.	2.	3.	4.	5.	6.
b)	c)	c)	a)	b)	a)

Grammatik

1. dass
2. wenn
3. da/weil
4. Obwohl
5. da/weil - sodass
6. Während
7. denn
8. ob
9. Wenn
10. sodass

Wortschatz

e Landessprache
 s Wörterbuch
 r Wanderurlaub
 e Kreuzfahrt
 s Klassentreffen
 s Fernweh
 e Sehnsucht
 e Heimatstadt
 e Fernreise
 r Zustand
 e Corona-Pandemie
 r Flughafen
 e Nachricht
 e Reiselust
 r Sicherheitscheck
 r Mitschüler
 e Fahrradtour

Tipps für den Unterricht

Methodisch-didaktische Hinweise für die Lehrkraft zu diesem Aufgabenpaket

Thema: *Urlaub und Reisen*
Fertigkeiten: *Lesen, Hören, Sprechen*
Lernziel: *Trainieren der Lese- und/oder Hörkompetenz und der Fertigkeit Sprechen, Wiederholung und Festigung des themenbezogenen Wortschatzes und des Gebrauchs von Konjunktionen*

Dieses Aufgabenpaket bietet Ihnen Übungen zu unterschiedlichen Kompetenzen und Fertigkeiten. Wählen und entscheiden Sie je nach den Bedürfnissen Ihrer Lerngruppe, auf welche Kompetenz Sie einen Fokus legen wollen und mit welchen Übungen Sie den Teilnehmenden ein gegebenenfalls individuell zugeschnittenes Training anbieten können. Wir machen Ihnen hier einen Vorschlag mit Fokus auf der Kompetenz Hören und der Fertigkeit Sprechen. Die Aufgaben zum Lesen und zur Grammatik werden dabei gezielt zur Binnendifferenzierung genutzt und nach dem Lernstand der einzelnen Teilnehmenden ausgerichtet.

Vor dem Lesen/Hören

1.

Beginnen Sie im Plenum mit der Einstiegsfrage, ob und wie die Lernenden gerne reisen. Projizieren Sie diese Fragen für alle sichtbar im Klassenraum bzw. schreiben Sie sie an die Tafel. Lassen Sie die Lernenden für ihre Antworten zunächst zu zweit arbeiten. Notieren Sie abschließend einige Antworten an der Tafel.

2.

Erstellen Sie eine Tabelle zum Sammeln von Vor- und Nachteilen des Reisens. Fordern Sie die Lernenden auf, zunächst in Einzelarbeit mit Hilfe einer Mindmap ihre Ideen zum Thema festzuhalten. Nach einem kurzen Vergleich mit der Lernpartnerin/dem Lernpartner sollen die Antworten im Plenum gesammelt und dabei in die Tabelle eingetragen werden. Falls eine Dokumentenkamera vorhanden ist, kann ein/e Lernende/r die eigenen Ergebnisse auch für alle sichtbar präsentieren und alle anderen sind aufgefordert, weitere Punkte zu ergänzen.

Hören

1.

Geben Sie den Lernenden etwas Zeit, um die Aufgaben für das Hörverstehen durchzulesen. (Wenn Sie das Hörverstehen unter Prüfungsbedingungen durchführen wollen, haben die Lernenden für das Lesen der Aufgaben 60 Sekunden Zeit.) Spielen Sie den Hörtext anschließend einmal vor.

Besprechen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die Lösungen im Plenum (s. Lösungsteil am Ende). Gehen Sie dabei auch auf inhaltliche Rückfragen der Lernenden ein.

2.

a)

Geben Sie den Lernenden die Möglichkeit, den Hörtext bei Bedarf nach dem Lesen der Frage ein zweites Mal anzuhören. Machen Sie eine angemessene Zeitvorgabe für das Beantworten der Frage.

b)

Lassen Sie die Lernenden im Anschluss in Kleingruppen ihre jeweiligen Ergebnisse miteinander vergleichen und fordern Sie sie dazu auf, darüber zu diskutieren, ob und wie sich das eigene Reiseverhalten verändert hat. Bitten Sie jede Kleingruppe am Ende der Diskussion einen gemeinsamen Abschlussgedanken zu formulieren und diesen im Plenum zu äußern.

Lesen / Grammatik

Geben Sie die Aufgaben zum Leseverstehen und/oder zur Grammatik als Hausaufgabe mit. Entscheiden Sie dabei je nach Lernstand der einzelnen Teilnehmenden, welche Aufgabe Sie wem geben. Das Leseverstehen bearbeiten dabei diejenigen, für die eine Wiederholung und eine vertiefende Beschäftigung mit dem Text sinnvoll ist oder die sich auf das Goethe-Zertifikat B1 vorbereiten, mit dem Format aber noch nicht sehr vertraut sind. Hier kann das vorherige Hörverstehen das anfängliche Üben im Prüfungsformats deutlich vorentlasten. Als alternative Aufgabe können Sie die Grammatik-Aufgabe zur Wiederholung der Konjunktionen mitgeben. Lassen Sie am nächsten Unterrichtstag die Antworten in Gruppen mit den Lösungen vergleichen und stehen Sie dabei für inhaltliche Rückfragen zur Verfügung.

Sprechen

Notieren Sie das Sprichwort „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.“ für alle Teilnehmenden sichtbar an der Tafel.

Bitten Sie die Lernenden, kurz über die Bedeutung des Sprichworts nachzudenken. Stellen Sie dafür zunächst sicher, dass allen Teilnehmenden die Bedeutung des Verbs „schweifen“ klar ist. Bei Bedarf kann der Text noch einmal überflogen werden. Dabei können sich die Lernenden Schlüsselwörter im Text markieren und Notizen zu bestimmten Aspekten machen, um anschließend ihre eigene Meinung zu der Aussage zu formulieren und möglicherweise gezielt auf Inhalte aus dem Text einzugehen. Geben Sie für die Vorbereitung mindestens 3 – 5 Minuten Zeit.

Fordern Sie die Lernenden anschließend dazu auf, mit Ihrer Lernpartnerin/Ihrem Lernpartner zu diskutieren, wobei jede/r seine Ausführung der einzelnen Punkte darlegt. Sammeln Sie dafür zunächst einige hilfreiche Redemittel zum Thema Meinungsäußerung (s.u.) und notieren Sie diese ggf. an der Tafel.

Im Anschluss an die Partner-Diskussion kann sich eine Diskussion im Plenum anschließen.

Redemittel für die Meinungsäußerung:

Meinung ausdrücken

Ich finde/denke/meine, dass ...
Ich bin der Meinung/Ansicht, dass ...
Meiner Ansicht/Meinung nach ...

Argumente ablehnen

Ich bin anderer Meinung, weil ...
Da bin ich ganz anderer Ansicht.
Das finde/glaube/meine ich nicht.

Wortschatz (alternativ)

Nutzen Sie diese Aufgabe alternativ zu den Übungen im Kapitel „Sprechen“, wenn für Ihre Lerngruppe eine Wortschatzwiederholung wichtiger und/oder ein spielerischer Ausklang eines intensiven Unterrichtstags passender ist.

Bereiten Sie bereits im Vorfeld die Domino-Kärtchen vor. Schneiden Sie diese dafür entlang der durchgezogenen Linien aus. Teilen Sie Ihre Lerngruppe vor Spielbeginn in Kleingruppen ein und verteilen Sie in jeder Gruppe ein Set Domino-Kärtchen. Das Spiel beginnt mit dem Startkärtchen. Bitten Sie die Lernenden nun reihum zu schauen, wer das Wort vervollständigen kann. Dies geht so lange weiter, bis für alle Kärtchen eine passende Ergänzung gefunden ist. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Domino-Kärtchen korrekt verwendet wurden.

Falls Sie die Komponente Zeit als Ansporn hinzuziehen möchten, können Sie zu Beginn ankündigen, dass am Ende diejenige Gruppe gewonnen hat, die es als erste schafft, alle Kärtchen aneinanderzureihen.



Sie haben jetzt die Wahl!
Presse und Sprache **Neu**
gedruckt oder digital

Deutsch als Fremdsprache lernen
mit dem Original – wann und wo Sie
wollen, so bequem wie möglich.

www.sprachzeitungen.de

Wie haben Ihnen diese Übungen gefallen? Schreiben Sie uns Ihre Meinung.

E-Mail: presseundsprache@schuenemann-verlag.de

Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Anregungen zu unserem Übungsmaterial.

Hinweis: Die Zugangsdaten zu Ihrem persönlichen Abo dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben.